

RS Vwgh 1972/1/31 1751/70

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 31.01.1972

Index

90/02 Kraftfahrgesetz

Norm

KFG 1967 §109 Abs1 litb;

1. KFG 1967 § 109 heute
2. KFG 1967 § 109 gültig ab 30.07.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 79/2026
3. KFG 1967 § 109 gültig von 24.04.2026 bis 29.07.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 17/2026
4. KFG 1967 § 109 gültig von 16.12.2020 bis 23.04.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 134/2020
5. KFG 1967 § 109 gültig von 01.07.2019 bis 15.12.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 19/2019
6. KFG 1967 § 109 gültig von 07.03.2019 bis 30.06.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 19/2019
7. KFG 1967 § 109 gültig von 26.02.2013 bis 06.03.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 43/2013
8. KFG 1967 § 109 gültig von 01.08.2007 bis 25.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2007
9. KFG 1967 § 109 gültig von 28.10.2005 bis 31.07.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 117/2005
10. KFG 1967 § 109 gültig von 01.01.2003 bis 27.10.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 80/2002
11. KFG 1967 § 109 gültig von 01.08.2002 bis 31.12.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 80/2002
12. KFG 1967 § 109 gültig von 01.08.2002 bis 24.05.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 65/2002
13. KFG 1967 § 109 gültig von 25.05.2002 bis 31.07.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 80/2002
14. KFG 1967 § 109 gültig von 01.11.1997 bis 24.05.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 121/1997
15. KFG 1967 § 109 gültig von 20.08.1997 bis 31.10.1997 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 103/1997
16. KFG 1967 § 109 gültig von 01.01.1995 bis 19.08.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 505/1994
17. KFG 1967 § 109 gültig von 01.01.1994 bis 31.12.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 456/1993
18. KFG 1967 § 109 gültig von 01.08.1992 bis 31.12.1993 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 452/1992
19. KFG 1967 § 109 gültig von 16.07.1988 bis 31.07.1992 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 375/1988

Rechtssatz

Bei der Beurteilung der Frage der Vertrauenswürdigkeit hat es nicht darauf anzukommen, ob die diese Voraussetzung ausschließende Handlungen auch gleichzeitig zu einer gerichtlichen Bestrafung geführt haben. Die Einstellung des Strafverfahrens, wie überhaupt die strafgerichtliche Unbescholtenheit besagt noch nicht, daß deshalb bereits die in § 109 Abs 1 KFG geforderte Vertrauenswürdigkeit gegeben ist. Es ist vielmehr bei der Prüfung dieser Voraussetzung das sich aus dem gesamten Ermittlungsverfahren ergebene Charakterbild der Beurteilung zu Grunde zu legen und hiebei der Begriff der Vertrauenswürdigkeit im Hinblick auf die den Fahrschulleiter obliegenden Verpflichtungen zu beurteilen. Bei der Beurteilung der Frage der Vertrauenswürdigkeit hat es nicht darauf anzukommen, ob die diese Voraussetzung ausschließende Handlungen auch gleichzeitig zu einer gerichtlichen Bestrafung geführt haben. Die Einstellung des Strafverfahrens, wie überhaupt die strafgerichtliche Unbescholtenheit besagt noch nicht, daß deshalb bereits die in Paragraph 109, Absatz eins, KFG geforderte Vertrauenswürdigkeit gegeben ist. Es ist vielmehr bei der Prüfung dieser Voraussetzung das sich aus dem gesamten Ermittlungsverfahren ergebene Charakterbild der Beurteilung zu Grunde zu legen und hiebei der Begriff der Vertrauenswürdigkeit im Hinblick auf die den Fahrschulleiter obliegenden Verpflichtungen zu beurteilen.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1972:1970001751.X02

Im RIS seit

09.09.2002

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at